

Videoanalyse: Soziale Kompetenzen

Video II.1 – Soziale Kompetenzen

Hintergrund: Dieses Video soll zur Veranschaulichung der Definition von sozialer Kompetenz dienen und zeigen, wie sich soziale Kompetenz im Alter unter drei Jahren äußern kann.

Situation im Video: Eine Erzieherin und zwei Kinder sitzen am Tisch in der Spielküche und spielen gemeinsames Essen.

Fragestellung:

Welche prosozialen Verhaltensweisen sind im Video zu beobachten?

Ablauf:

- Erste Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen und besprechen sich evtl. mit den Sitznachbar*innen (Murmelgruppen).
- Zweite Betrachtung des Videos
 - Die TN machen Notizen.
 - Diskussion in der Gruppe.

Diskussion

Was passiert?

Eine Erzieherin und zwei Kinder sitzen am Tisch in der Puppenküche und spielen gemeinsames Essen.

Welche sozialen Verhaltensweisen zeigen die Kinder?

- Verschiedene Spielformen:
 - Imaginationsspiel: So tun, als ob etwas da ist, was nicht da ist. In diesem Video: In dem Streuer ist kein Zucker / Salz, Kind stellt sich das nur vor.
 - Funktionales Spiel: Ein Gegenstand wird entsprechend seiner Funktion verwendet (z.B. Salzstreuer, um Essen zu salzen).
- Kontaktaufnahme
 - Motorische Annäherung
 - Verbale Kontaktaufnahme
 - Blickkontakt
 - Lenken der Aufmerksamkeit von anderen Personen
- Aufforderungen Folge leisten; das Kind folgt der Aufforderung der Erzieherin, sich an den Tisch zu setzen.

Was sollen die Teilnehmer*innen aus der Diskussion mitnehmen?

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie sich frühe soziale Kompetenz zeigen kann.
- Je älter die Kinder werden, umso komplexeres Sozialverhalten können sie zeigen (das ältere Kind zeigt im Video deutlich mehr und komplexeres Sozialverhalten).
Erklärung: Alle Kinder zeigen prosoziale Verhaltensweisen – auch schon die Jüngsten. Mit dem Alter wird prosoziales Verhalten nicht unbedingt mehr, aber es steigt in der Komplexität und Qualität. Mit dem Alter lernen Kinder auch, in welchen Situationen prosoziales Verhalten sich lohnt, oder auch nicht
- Es lohnt sich, auch auf basale Verhaltensweisen (wie z.B. einen Blickkontakt unter den Kindern) zu achten, da diese die Grundlage für komplexere soziale Verhaltensweisen sind, die wir mit Papilio fördern wollen.

Video Schritt für Schritt**Funktionales Spiel bei sich selbst und bei anderen**

Valentin nutzt den Salzstreuer, um Hanni Essen zu salzen, anschließend salzt er sein eigenes Essen.

**Motorische Annäherung**

H. nähert sich V. motorisch an, geht zu ihm hin.



Verbale Kontaktaufnahme

V. geht zu H. und sagt: „Hanni, Du musst dich hinsetzen.“

**Folgt Aufforderung der Erzieherin**

„Hanni, setz dich mal her, dann kannst Du vom Valentin bekommst Du es dann.“

**Aufmerksamkeit anderer lenken**

H. lenkt die Aufmerksamkeit der Erzieherin durch Zeigen und lautieren

**Was wird im Video gesprochen?**

V.: „Muss da noch rein.“

Erz: „Achso ...“

Erz: „Kann die Hanni jetzt essen, oder?“

V: „Ja“

Erz: „Ja? Hanni, holst Du dir noch ein Besteck? Einen Löffel oder eine Gabel? Dann kannst Du essen.“

V: „Ich mach.“

Erz: „Machst Du das?“ „Schau, Hanni kommt schon.“

V: „Dann ich nicht.“

Erz: „Was machst Du jetzt mit dem Besteck?“

V: „Ich geh her, damit die weggeht, die ist äh, wieder, wie das hier.“

Erz: „Wie meinst Du das, Valentin? Darf sie das nicht nehmen?“

V: „Nein.“

Erz: „Möchtest Du es ihr geben?“; „Ok, dann sag doch mal der Hanni, sie soll sich gleich hinsetzen.“

V: „Dann, Hanni, Du musst dich hinsetzen.“

Erz: „Hanni, setz dich mal her, dann kannst Du vom Valentin bekommst Du es dann.“ „Wer kommt denn da? Frau Sturz? Ja? Machen wir jetzt dann gleich einen fliegenden Wechsel.“

„Schau, jetzt kannst Du dir was nehmen“

An V.: „Bekomme ich jetzt auch noch einen Zucker?“